



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 09.03.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet auch in Angelegenheiten des Rates aufgrund der pandemiebedingten Kompetenzübertragung gem. § 60 Abs. 1/2 GO NRW vom 18.01.2021.

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus	UBG	Vertreter für Jan Van de Vyle
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Wolfgang Danziger	SPD	
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin für Carmen Kock
Volker Ludwig	SPD	
Dirk Mannwald	CDU	
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	Vertreterin für Heinz Mentrup
Hartmut Rulle	CDU	
Arnd Rutenbeck	CDU	Vertreter für Marco Upmann
Morten Steimann	CDU	
Regina Theopold	CDU	Vertreterin für Norbert Gosekuhl
Helmut Walter	FDP	

Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt

Stephan Hofacker

Klimaliste

Von der Verwaltung

Doris Block

Christian Driever

Benedikt Gellenbeck

Stefan Kohaus

Nicole Wortmann

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister führt aus, dass im Erdgeschoss der Alten Amtmannei ein Testzentrum eingerichtet werde. Dies erfolge durch das Deutsche Rote Kreuz. Der Starttermin sei Mitte der kommenden Woche vorgesehen. Veranstaltungen im 1. Halbjahr müssen demnach abgesagt werden. Ebenso werde der Inhaber der Stiftsapotheke Frie vermutlich vor dem Gebäude ein Testzelt einrichten. Dies müsse beim Gesundheitsamt angemeldet werden.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass der Kreis Coesfeld Verhandlungen mit dem Hersteller führe zwecks Einführung der App „Luca“. Mit der Einrichtung von Schnittstellen zum Gesundheitsamt könne die App im Kreisgebiet zwecks Kontaktnachverfolgung von Corona-Fällen zum Einsatz kommen.

Gemeinsam mit den beiden christlichen Kirchen möchte die Verwaltung dem Aufruf folgen, eine Gedenkstätte für Corona-Betroffene zu schaffen, wobei keine Opfergedenkstätte entstehen soll, sondern ein Verweilort mit Gedenktafel, Sitzbänken etc. Der Standort könne eine Brachlandfläche in der Nähe des Familienwaldes sein.

Herr Kohaus erklärt, dass die Kompetenzen des Rates auf den Haupt- und Finanzausschuss übertragen worden seien. Somit werden der Stellenplan und alle anderen heutigen Entscheidungen zum Haushalt nicht mehr am 23.03.2021 beraten. An diesem Sitzungstag werde nur noch die Haushaltssatzung beschlossen.

Ratsherr Ludwig schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.3 und 5.4 gemeinsam beraten zu lassen. Dazu ergeht kein Widerspruch.

3	Bestellung zweier Ratsmitglieder als Mandatsträger - Ü35 - RGRE - Arbeitskreis "Junge lokale und regionale Mandatsräger/innen im RGRE/Deutschland Sektion Vorlage: 023/2021
----------	--

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Herr Richard Mannwald und Herr Morten Steimann werden für die Gemeinde Nottuln als Vertreter für den Arbeitskreis „Junge Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“ AK JUMA (Junge lokale und regionale gewählte Vertreter) im CEMR und für die Teilnahme an dem Ausschuss „Young Local and Regional Elected Representatives“ nominiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4	Nutzung der Vorschlagsmöglichkeit zur Verleihung der Förderplakette für Arbeitgeber in NRW - "Ehrenamt im Brand- und Katastrophenschutz" Vorlage: 026/2021
----------	---

Ratsherr Ludwig erläutert zu diesem Thema den Antrag der SPD. Nach einer kurzen Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Im Jahr 2021 wird durch die Gemeinde Nottuln ein Vorschlag zur Verleihung der Förderplakette „Ehrenamt im Brand- und Katastrophenschutz“ gemacht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (Ja 3 Enthaltung 2 Nein 7)

Beschluss:

1. Im Jahr 2021 wird durch die Gemeinde Nottuln ein Vorschlag zur Verleihung der Förderplakette „Ehrenamt im Brand- und Katastrophenschutz“ **nicht** gemacht.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (Ja 7 Enthaltung 2 Nein 3)
2. Sobald der Verwaltung bekannt wird, dass ein Arbeitgeber sich gegenüber anderen Mitglieder der Feuerwehr beschäftigenden Arbeitgebern qualitativ in der Förderung des Ehrenamtes besonders hervorhebt, wird im darauffolgenden Anmeldezeitraum ein entspre-

chender Vorschlag gemacht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (Ja 10 Enthaltung 1 Nein 1)

3. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nottuln spricht allen Arbeitgebern, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und sonstiger Hilfsorganisationen für diese Tätigkeit freistellen oder sonst das Ehrenamt an dieser Stelle unterstützen, ausdrücklich seinen Dank aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5	Haushaltsangelegenheiten
5.1	Stellenplan 2021 Vorlage: 003/2021

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die mit dem Haushaltsplan 2021 vorgelegten Stellenpläne sind angepasst worden. Die Stellenpläne für die Beamten und Beschäftigten (m/w/d) werden gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.2	Anregung gem. § 24 GO NRW - Hebesatz der Gewerbesteuer Vorlage: 020/2021
------------	---

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

5.3 Erweiterte Finanzplanung bis 2031 **Vorlage: 025/2021**

Frau Block erläutert die Langfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung von 3 unterstellten Ausgangsvoraussetzungen für die künftige Entwicklung anhand einer Power-Point-Präsentation, die in session und auf der Homepage hinterlegt werde. Demnach können die bislang gelisteten Projekte nicht durch die Gemeinde Nottuln finanziert werden. Neben Investitionskrediten müssen auch Liquiditätskredite aufgenommen werden. Eine Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes sei somit dringend geboten.

Ratsherr Danziger begrüßt diese Vorgehensweise und weist auf die Haushaltskonsolidierung hin, die bereits im Jahr 2006 durchgeführt worden sei. Ratsherr Rulle unterstützt ebenfalls den Konsolidierungskurs und hebt in diesem Zusammenhang die in die Jahre gekommene Infrastruktur der Gemeinde hervor. Er verdeutlicht, dass auch die Steigerung der Einnahmen erwirtschaftet werden müsse und schlägt ein Benchmarking für die Verwaltung vor. Andere Kommunen, wie z.B. Senden, haben ihr Vermögen halten können. Dies sei nur mit einer Konsolidierung und neuen Einnahmequellen (Baugebiete) zu erreichen. Auch bei Ratsherrn Dammann sei die Botschaft angekommen. Investorenprojekte müssen reduziert und einige Projekte können nicht umgesetzt werden. Ratsherr Danziger unterstreicht bei einer Haushaltskonsolidierung auch die Seite der Einnahmen. Es müsse dort Geld ausgegeben werden, wo Fördergelder zu bekommen seien.

5.4 Antrag der SPD: Entwicklung eines freiwilligen **Haushaltskonsolidierungskonzeptes** **Vorlage: 022/2021**

Die Tagesordnungspunkte 5.3 und 5.4 werden unter dem TOP 5.3 gemeinsam beraten.

Ratsherr Danziger bekräftigt, mit den Einsparvorschlägen aus der Änderungsliste eine Größenordnung von rund 500 T€ festlegen zu wollen, um einen möglichst großen Puffer zur 5 %-Hürde ausbauen zu können. Dies diene der Handlungsfähigkeit.

Beschlüsse der TOP 5.3 und 5.4:

1. Die erweiterte, langfristige Finanzplanung bis 2031 wird zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung entwickelt spätestens bis zum Herbst 2021 ein freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept und legt es dem Rat gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf 2022 zur Entscheidung vor.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
2. Rat und Verwaltung stimmen bis zu den Sommerferien die Eckpunkte für den Haushaltsplanentwurf 2022 ab und legen die maximalen negativen Jahresergebnisse für die Jahre

2022 – 2025 fest, um den Ergebnishaushalt dauerhaft zu konsolidieren. Ab dem Jahr 2026 sollen die Jahresergebnisse mindestens Null sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Im Finanzhaushalt sind durch Festlegung eines jährlichen maximalen Betrages der Neuverschuldung (Saldo aus Investitionstätigkeit) für die Jahre 2022 – 2032 die damit voraussichtlich umzusetzenden Projekte zu benennen. Ausnahmen stellen die Projekte dar, mit denen innerhalb der nächsten 5 Jahre eine Rendite erwirtschaftet werden kann. Diese Ausnahmen sind vom Rat zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (mit einer Enthaltung)

5.5 Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2020 in das Jahr 2021 Vorlage: 018/2021

Die Ratsherren Danziger und Dammann sehen bei den Ermächtigungsübertragungen Einsparpotentiale. Ratsherr D. Mannwald möchte Ad-hoc-Entscheidungen vermeiden. Die Erarbeitung von Einsparmöglichkeiten sei Teil einer Konsolidierung. Frau Block erläutert die wesentlichen Projekte, die in das Jahr 2021 übertragen werden sollen. Diese werden von Seiten des Ausschusses bestätigt.

Beschluss:

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 5.753.922,67 € gebildet. Die daraus resultierenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplänen der Haushaltsjahre 2021 bis 2024 werden in den Anlagen dargestellt und zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.6 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2021; ergänzende Beratung zum HFA am 02.03.2021 Vorlage: 024/2021

Frau Block erläutert die einzelnen Einsparvorschläge gem. Änderungsliste und informiert, dass für die umfangreiche Sanierungsmaßnahme der Umkleide in Darup ein investiver Ansatz in Höhe von 314 T€ zusätzlich eingestellt werden müsse. Für diese Maßnahme sei im letzten Jahresabschluss eine Rückstellung gebildet worden. Da durch die Sanierung die Nutzungsdauer des Gebäudes erheblich verlängert werden könne, sei jetzt der Ansatz einer Investition im Haushalt 2021 möglich.

Folgende Veränderungen zu der vorliegenden Änderungsliste werden beraten und beschlossen:

Maßnahme	Ansätze			Abw. Jahres- ergebnis
	Haushalts- entwurf	Änderungs- liste	neu gem. Beratung	
Gebühren Brandschauen (Ertrag)	4.000	15.000	4.000	-11.000
Durchführung von Brandschauen (Kosten)	15.000	./.	7.500	7.500
umfangreiche Sanierungsmaßnahmen Umkleide Darup (Investition)	0	./.	314.000	
Personalaufwendungen	6.183.047	6.003.047	6.183.047	-180.000
Reinigungskosten der Verwaltungsgebäude	43.550	21.550	43.550	-22.000
zentrale Vergabestelle Lüdinghausen	25.000	12.500	25.000	-12.500
sonstige Bewirtschaftungskosten der Gemeindegebäude	23.500	11.500	23.500	-12.000
Neuvermessung Grundstücke	20.000	10.000	20.000	-10.000
Fortbildungs- und Ausbildungskosten sowie Dienstreisen	84.300	34.300	84.300	-50.000
Büromaterial und Fachliteratur	56.300	40.000	56.300	-16.300
Kosten für Personaleinstellungen	30.000	20.000	30.000	-10.000
Aufwendungen für Prüfungen durch Externe	35.000	21.000	35.000	-14.000
Reinigungskosten der Schulgebäude	209.500	154.500	209.500	-55.000
Planungskosten Sanierung Brulandstraße (Investition)	20.000	0	20.000	
Ergebniswirkung gesamt				-385.300

Die nicht beschlossenen Einsparungen erhöhen den Jahresfehlbetrag lt. Änderungsliste (-1.508.680,- €) um 385.300,- € auf -1.893.980,- €. Hingegen kann mit den beschlossenen Einsparungen der Jahresfehlbetrag lt. Haushaltsentwurf in Höhe von -2.177.398,- € um 283.418,- € auf -1.893.980,- € reduziert werden. In der weiteren Aussprache wird deutlich, dass das Gremium die Einsparungen in dieser Höhe begrüßt. Des Weiteren kann der Puffer zur 5 %-Hürde weiter ausgebaut werden, was von den Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen wird.

Der Bürgermeister hebt hervor, dass mit diesem Beratungsergebnis die Abwendung einer Grundsteuerhöhung realisiert werden könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 mit den in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 02./09.03.2021 beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 19.01.2021 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.7 Bericht zur Zinssteuerung zum 31.12.2020 Vorlage: 008/2021

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Dr. Dietmar Thönnies
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin